

# Abgeordnetenhaus **BERLIN**

Der Vorsitzende  
des Petitionsausschusses

Abgeordnetenhaus von Berlin, Petitionsausschuss, 10111 Berlin

An die  
Einsenderinnen und Einsender  
der Eingabe  
„E/A 13 für alle Grundschullehrkräfte“

Geschäftszeichen	Bearbeiter(in)	Zimmer	Telefon (030) 2325 -	Telefax (030) 2325 -	Datum
1230/19		A 002		1478	12.09.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitglieder des Petitionsausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin haben die hier seit längerer Zeit vorliegenden zahlreichen Eingaben zum Thema „gleiche Vergütung aller Lehrkräfte an Grundschulen“ erneut und nunmehr abschließend beraten.

Die Problematik der Grundschullehrkräfte, die je nach Ausbildungshintergrund in der ehemaligen DDR unterschiedlich tariflich eingruppiert, aber in der Regel finanziell schlechter gestellt sind als das Laufbahnkollegium, hat uns in den vergangenen Jahren immer wieder beschäftigt. Bereits der Petitionsausschuss der 18. Wahlperiode hatte hierzu ermittelt und die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie mehrfach gebeten zu prüfen, inwieweit hier – beispielsweise durch das Angebot zusätzlicher Qualifizierungen für diesen Personenkreis – eine Gleich- oder zumindest Besserstellung erreicht werden kann.

Im Ergebnis kam es zu mehreren Änderungen der rechtlichen Grundlagen, um den oben genannten Lehrkräften Aufstiegsmöglichkeiten zu eröffnen.

Inzwischen sind für den betroffenen Personenkreis weitere Verbesserungen erreicht worden, nachdem das „Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes, des Lehrkräftebildungsgesetzes und der Bildungslaufbahnverordnung“ vom 10. Juli 2024 in Kraft getreten ist. Mit diesem wurden die besoldungsrechtlichen Vorschriften als Basis für eine tarifliche Höhergruppierung nach Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme für weitere Lehrkräfte mit Ausbildungshintergrund in der ehemaligen DDR geschaffen, denen eine Höhergruppierung bislang aufgrund der geltenden Rechtslage noch verwehrt war.

Wir freuen uns, dass nunmehr mit den erfolgten Änderungen weiteren Lehrkräften die Möglichkeit offensteht, eine finanzielle Besserstellung erreichen zu können. Um prüfen zu lassen,

Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin-Mitte  
(ehemaliger Preußischer Landtag)

Interne Telefonnummer: 99407 -

U-Bahnhof Potsdamer Platz Kochstraße	S-Bahnhof Anhalter Bhf. Potsdamer Platz	DB-Bahnhof Potsdamer Platz	Bus M 29, M 41, M 48, M 85, 200	Internet: <a href="http://www.parlament-berlin.de">http://www.parlament-berlin.de</a> E-Mail: <a href="mailto:petmail@parlament-berlin.de">petmail@parlament-berlin.de</a>
--	---	-------------------------------	---------------------------------------	---

wie sich die Rechtsänderung für Sie persönlich auswirken kann, nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrer Personalstelle auf.

Es kann zwar aus unserer Sicht nicht ausgeschlossen werden, dass trotz der Rechtsänderungen in bestimmten Einzelfällen mit sehr individuellem Ausbildungs- und Beschäftigungsverlauf weiterhin kein Aufstieg in eine höhere Entgeltgruppe in Betracht kommt. Da aber mit weitergehenden Regelungen für die betreffenden Lehrkräfte aus unserer Sicht in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist, sehen wir für weitere Schritte im Rahmen eines Petitionsverfahrens momentan keine weitere erfolversprechende Möglichkeit und haben daher beschlossen, die Bearbeitung der Eingaben zu diesem Thema mit diesem Schreiben abzuschließen.

Abschließend möchten wir Ihnen für Ihre tägliche Arbeit und Ihr Engagement im Berliner Schuldienst danken und Ihnen für die damit verbundenen Herausforderungen weiterhin viel Energie und Ausdauer zu wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Maik Penn